

# Urlaubstagebuch der Retro Lounge

## Reisebericht Sommer 2022

Zwangsläufig waren die Vereinsaktivitäten in den letzten beiden Jahren stark eingeschränkt. Dafür hatten wir heuer gleich eine größere Urlaubsfahrt mit unseren Oldtimern geplant: Es sollte eine Woche ins Salzkammergut gehen – damit standen mehr als 700 km auf dem Programm!



Am 11.7. war Treffpunkt am P+R Parkplatz in Purkersdorf, wo sich drei Oldtimer: „**Dodge WC 56, Bj. 1942; Chevrolet P1951, Bj. 1951 und ein Ford Cortina Mk I Deluxe Automatic, Bj. 1965**“ sowie ein Begleitfahrzeug einfanden.

Pünktlich um 9:30 Uhr starteten wir die erste Etappe, die uns über St. Pölten – Melk - Persenbeug - Amstetten nach Ertl führte, wo wir in herrlicher landschaftlicher Umgebung auf einem Bauernhof für eine Nacht Quartier bezogen.

Am 12.7. führte unsere zweite Etappe über Steyr – Gmunden - entlang dem Traunsee - Ebensee, Bad Ischl - Bad Goisern - Hallstatt nach Obertraun.

In Gmunden war ein Besuch der Keramik-Manufaktur Pflicht; da konnten die Kinder und auch Erwachsene ihre Kreativität beim Keramikbemalen ausleben.

Obertraun war dann für die nächsten 4 Nächte in einer sehr schönen Unterkunft auf einem Bauernhof unser Ausgangspunkt für die Besuche von Hallstatt, Bad Ischl, Bad Goisern sowie des Grundl- und Toplitzsees.

Per Schiff ging es am 13.7. nach Hallstatt. Der Touristen-Wahnsinn hielt sich zum Glück in Grenzen.

Während eine Gruppe mit den Kindern einen höchst interessanten Besuch in den Salzwelten absolvierte, bummelte der Rest mit dem Hund durch den Ort beziehungsweise ließ es sich in einem gemütlichen Kaffeehaus gutgehen.

Und unsere Oldtimer? Die durften sich an diesem Tag von der Anreise erholen. Deshalb nahmen wir für die Heimreise wieder das Schiff.

Am 14.7. morgens stießen noch Oldtimerfreunde mit ihrem „**AMC Jeep CJ 5, Bj. 1975**“ zu uns um an den Fahrten nach Bad Ischl und zum Grundlsee teilzunehmen.

Recht zeitig ging es dann auch nach Bad Ischl, hatten wir doch beim Zauner für ein ausgiebiges Frühstück reserviert. Gestärkt begab sich dann die Mehrheit auf eine Stadtbesichtigung, nahm aber sicherheitshalber doch den Bummelzug um die eben eingenommenen Frühstückreserven nicht zu schnell wieder zu verbrauchen. Hund und Herrl machten derweilen im gepflegten Kurpark die nächste Rast, damit sich unsere alte Hundedame nicht zu sehr verausgabte.



Auf dem Weg zurück nach Obertraun besuchten wir das Museum für Fahrzeug und Technik mit einigen sehenswerten Oldtimer-Exponaten.

Abschließend ging es zum hervorragenden Abendessen ins Welterbe Wirtshaus Steegwirt in Bad Goisern.

Am nächsten Morgen, es war der 15.7., schien es das Wetter nicht gut mit uns zu meinen: gewittrige Regenschauer und Nebel fast bis ins Tal zogen durchs Land. Doch pünktlich zu unserer geplanten Abfahrt um 10:00 Uhr war die Sache vorbei und es bahnte sich ein weiterer schöner Sommertag an.

Über den Koppenpass (bis zu 23% Steigung) und Bad Aussee fahren ein Teil gemütlich bis zum Grundlsee, weiter bis zu dessen Anfang, um in Gößl zu halten. Von dort ging es dann zu Fuß zum nahegelegenen, geschichtsträchtigen und sagenumwobenen Toplitzsee. Hier bot sich uns ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt des Salzkammerguts.

Die Kinder besuchten in Begleitung die „Unterwelt“ der Koppenbrüllerhöhle

Auf der Rückfahrt war für alle Treffpunkt beim Gasthof „Staud'nwirt“ (sehr zu empfehlen). Während unsere Freunde mit dem CJ 5 nach dem Essen wieder die Heimreise antraten, fuhr der Rest noch auf einen Abstecher ins schöne Altaussee.

Der nächste Tag war auch schon wieder Abreisetag Richtung Wien.

Am 16.7. nahmen wir die längste Etappe von Obertraun nach Mariazell mit etwa 170 km in Angriff. Zuerst für alle Autos problemlos, gab die Automatik des Cortina in der Nähe von Liezen auf, sodass Fahrer und Beifahrerin auf das Clubmobil eines Autofahrerclubs umsteigen mussten. So konnten wir die Urlaubsfahrt aber gemeinsam fortsetzen und auch zu Ende fahren.

Ab Liezen ging es wieder durch herrliche Landschaften (zB Buchauer Sattel, Erbsattel, Wildalpen) nach Mariazell. Einzig einige offensichtlich lebensmüde Motorradfahrer trübten das Vergnügen etwas. Um etwa 17:00 Uhr erreichten wir unser letztes Quartier dieser Reise.



Nach einem ausgiebigen Frühstück und einem kleinen Stadtspaziergang nahmen wir am 17.7. um die Mittagszeit unsere letzte Etappe nach Wien in Angriff. Über die B 21 und die „Kalte Kuchl“ sollte es ursprünglich zur B 18 und nach Hainfeld Richtung Laaben und zuletzt entlang der Westbahnstrecke heimwärts gehen.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens einspuriger Kraftfahrzeuge zogen wir es allerdings vor die Motorradrouten zu meiden und über die B 214 zur B 20 und infolge über die B 18 mit insgesamt geringem Verkehrsaufkommen wieder auf unsere ursprünglich geplante Route zu kommen.

Letztendlich sind wir und unsere Fahrzeuge gut in Wien angekommen. Auch der Cortina wurde zurück transportiert und wird demnächst wieder einsatzbereit sein.

Schön war es!

[Zu den Bildern >>>](#)

### Über die Retro Lounge

Stress, Hektik, Hast – einige von vielen Faktoren, die uns in einer schnelllebigen Zeit nur allzu oft negativ beeinflussen und nicht selten krankmachen!

Viele Menschen sehnen sich daher in Zeitabschnitte zurück, in denen alles etwas langsamer und für frühere Generationen übersichtlicher ablief.



Nicht, dass diese Zeiten immer gut oder sogar besser waren, die Menschen weniger herausforderten oder ihnen weniger Entbehrungen abverlangten.

Trotzdem interessieren sich immer mehr Menschen für die Lebensstile früherer Epochen. Denn das Er- oder Wiederbeleben positiver Aspekte, dieser oft als gemütlicher oder unkomplizierter bezeichneten Zeiten, scheint einen angenehmen Gegenpol zu den vielen Faktoren zu bilden, die unser heutiges Leben, oft unnötig, erschweren.

Daher werden historische Autos gefahren, alte Fotos und überhaupt vieles gesammelt oder in den Alltag übernommen, was wir den Begriffen „Retro“, „Vintage“ oder „Nostalgie“ zuordnen können.

Seit Jahren fährt unser Vereinsobmann mit Familienmitgliedern und guten Freunden zu Oldtimer-treffen. Besonderer Gefallen wurde und wird dabei an jenen Teilnehmern gefunden, die passend zur Epoche aus der ihr Fahrzeug stammt gekleidet sind und die diese Veranstaltungen nicht zum Rasen, sondern zum entspannten Gondeln durch wunderschöne Landschaften oder zu sehenswerten Orten nutzen.

Unsere derzeitige Schriftführerin hat vor Jahren ihre Liebe zum Backen und Torten-Dekorieren entdeckt und eine besondere Vorliebe für Rezepte aus früheren Zeiten und auch anderen Ländern entwickelt.



Mittlerweile sind Feiern in Familie, Freundeskreis und auch darüber hinaus ohne eine „Überraschungstorte“ von ihr kaum mehr vorstellbar.

Somit entstand die Idee, durch die Verbindung der beiden Leidenschaften frühere Zeitabschnitte noch authentischer erleben zu können und Mitmenschen mit gleichen oder ähnlichen Interessen anzusprechen.

Weitere signifikante Merkmale wie Musik und Mode können das „Erleben“ noch steigern und abrunden.

Um diese Idee auf ein solides Fundament zu stellen haben wir uns entschlossen, einen Verein zu gründen und haben die Errichtung von: **retro lounge ... gemeinnütziger verein zur belebung von lebensstilen früherer zeitabschnitte** bei der Vereinsbehörde angezeigt.

Mehr Informationen auf der Vereins HP: [www.retro-lounge.at](http://www.retro-lounge.at)

F.W. 04.08.2022